



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Bürgermeister Mittag verstärkt Verwaltungsrat des Diakonischen Werks

Mitgliederversammlung der Diakonie in Borghorst – Diakonie-Vorstand Joachim Erdmann zieht zum Jahresende Bilanz für evangelisches Werk

Steinfurt-Borghorst, 20. Dezember 2012 – Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken (www.dw-st.de) wies Pfarrer Joachim Erdmann, Vorstand des evangelischen Werks, in Borghorst auf ein weiteres Auseinanderdriften der Gesellschaft auch im Westmünsterland hin. Die teils sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilhabechancen entschieden sich nicht entlang von Migrationshintergrund oder Nationalität. Vielmehr verursache eine immer tiefer werdende Kluft zwischen wohlhabenden, gebildeten Gruppen und Menschen mit geringem Einkommen und niedriger Bildung unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten. Diese Entwicklung habe auch Auswirkungen auf die Arbeit von Kommunen und freien Wohlfahrtsverbänden.

In Borghorst kamen zur alljährlichen Mitgliederversammlung der Diakonie Vertreter aus Kirchengemeinden, Evangelischem Kirchenkreis und freien Trägern zusammen. Neben der Diskussion über gesellschaftliche und soziale Entwicklungen stimmten die Mitglieder über die teilweise Neubesetzung des Verwaltungsrates ab. Mit Lothar Mittag wählte die Versammlung den Bürgermeister der Stadt Rhede im Kreis Borken in das Leitungsgremium des Diakonischen Werks. Mit dem Verwaltungsratsvorsitzenden, Superintendent Joachim Anicker, umfasst das Gremium damit acht Mitglieder: Günter Martin Mederer und Karlheinz Lipp aus Dülmen (Kreis Coesfeld), Hildegard Schlechter aus Oeding und Pfarrerin Claudia Wilde aus Gronau (Kreis Borken), Dr. Hans-Georg Lagemann aus Steinfurt (Kreis Steinfurt) sowie Wilfried Koopmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Perthes-Werkes aus Münster.

Den Mitgliedern des Werks mit seinen rund 120 Mitarbeitenden in den Kreisen Steinfurt, Borken und Coesfeld gab Diakonie-Vorstand Erdmann einen Einblick in die laufende Ar-



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

beit auf den Feldern Sozial-, Familien- und Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendhilfen, Suchtprävention oder Offener Schulganztage. Für 2013 kündigte Erdmann an, den Konsolidierungskurs der Diakonie im Westmünsterland fortsetzen zu wollen. Zugleich werde das Werk auch die Unterstützung ehrenamtlicher Projekte intensivieren, beispielsweise im Rahmen der Familienpaten oder des Programms „welcome – praktische Hilfe nach der Geburt“, das im Januar 2013 in Steinfurt startet. Zudem feiere die Schuldnerberatung im Kreis Coesfeld im nächsten Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum in Trägerschaft der Diakonie. Als Ausdruck evangelischer Nächstenliebe betonte Superintendent Joachim Anicker die Arbeit des Diakonischen Werks mit seinen Beratungsstellen in Borken, Dülmen, Gronau und Steinfurt. Eng verbunden sei damit auch der Dank des Evangelischen Kirchenkreises für die wertvolle Arbeit der zahlreichen Haupt- und Ehrenamtlichen des Diakonischen Werks im Westmünsterland.

35 Zeilen à 80 Anschläge

Bildunterschrift: Der Vorstand des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken: (v.l.) Wilfried Koopmann neben Günter Martin Mederer, Hildegard Schlechter, Superintendent Joachim Anicker, Pfarrerin Claudia Wilde, Dr. Hans-Georg Lagemann und Diakonie-Vorstand Pfarrer Joachim Erdmann. Nicht abgebildet sind Bürgermeister Lothar Mittag sowie Karlheinz Lipp, Vorstandsmitglied der Sparkasse Westmünsterland. (Foto: Daniel Cord – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://bit.ly/TWJiyN>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Knapp 87.000 evangelische Menschen leben im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden sowie Ämter, Dienste und Werke des Kirchenkreises zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Die zentrale Verwaltung des Kirchenkreises ist das zentrale Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.der-kirchenkreis.de

Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord

Kreiskirchenamt
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt

www.der-kirchenkreis.de
www.das-kirchenportal.de

Tel.: 02551-144-22
Fax: 02551-144-21
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de